

cken schwengel F. mit hülffe des Ramprades B. auff vnd nieder hebet/ vnd das Seggestell in der Staffete oder Gestell zum schnid beweget.

Es ist aber allhier in dieser Machina eine weit andere gelegenheit/ mit dem Kasten oder Gestell / (dar auff das Holz mit Klammern befestiget wird) als in der vorhergehenden Schneidmühle auch viel anders mit dem Stelrade / vnd seine widerhaltung / dann es allhier im fortrucken seine gewisse mensuer helt / vnd kan keinen schnit weiter gezogen werden als den andern / dann so oft das Segblatt H. in die höhe zum durch schnit erhoben wird durch den starcken Arm F. so ructet das Stelrad (welches Achs die Ketten vmb sich windet so viel von nöthen) fore / vnd wird durch den Arm der in der bewegung L. ist auffgehalten / damit es nicht zugeschwinde gehet vnd die Segblatt zusprenget werden / Diese Ketten aber davon jetzt meldung gethan/ ist forne an dem Kasten befestiget/ dar auff das Holz lieget/ hinten aber an denselben ist die Ketten auff einer walken/ von welcher sie auff die Achs des Stellrades sachte gewunden / vnd das Holz oder Segschrod herzu gezogen wird / wie in der figur oder Kupfferplatten zu sehen.